

Ein Hybrid zwischen *Lacerta pamphylica* SCHMIDTLER, 1975 und *Lacerta strigata* EICHWALD, 1831

DIETMAR TROBISCH & ANDREA GLÄSSER-TROBISCH

Zusammenfassung

Es wird ein Hybrid zwischen *Lacerta pamphylica* und *L. strigata* vorgestellt. Die Entwicklung des Tieres wird anhand von Bildern gezeigt und seine Pholidose in einer Tabelle den entsprechenden Werten der Elternarten gegenübergestellt.

Summary

A hybrid between *Lacerta pamphylica* and *Lacerta strigata* is introduced. The animal's development is presented by photographs and its pholidosis is compared with the data of the parent species in a table.

Hybriden zwischen verschiedenen Smaragdeidechsenarten wurden in der Vergangenheit wiederholt gezüchtet (vgl. BISCHOFF 1969, 1973, NETTMANN & RYKENA 1974, RYKENA 1984, 1991, 2001). Wir möchten hier kurz das Ergebnis einer weiteren, zufällig gelungenen Kreuzung vorstellen.

Im Frühjahr 2001 holten wir neben diversen anderen Lacertiden auch ein Männchen von *Lacerta pamphylica* (Abb. 1) und ein Weibchen von *Lacerta strigata* (Abb. 2) aus der Überwinterung. Da die jeweils passenden Partner fehlten, brachten wir die beiden Eidechsen zusammen in einem Terrarium unter. Zu unserer Überraschung wurde das Weibchen trächtig und legte im April insgesamt fünf Eier.

Vier davon verdarben innerhalb weniger Tage. Aus dem fünften Ei schlüpfte bei einer Inkubationstemperatur von 28 – 29 °C nach 96 Tagen ein gesundes Jungtier (Abb. 3). Seine Entwicklung verlief normal.

Während wir die junge Eidechse (Abb. 4) in ihrem ersten Lebensjahr nicht kühl überwinterten, erfolgte im Winter 2002 eine Ruhephase von drei Monaten (Abb. 5). Im Frühjahr 2003 erkrankte das Tier nach einigen aktiven Wochen an der sogenannten „Schwarzfleckenkrankheit“ (Abb. 6) und verstarb nach kurzer Zeit (Anmerkung: Diese Erkrankung beobachteten wir erstmals bei *Lacerta agilis boemica* und zwei Exemplaren von *Podarcis muralis*. Letztere wurden vom Institut für Veterinär-Pathologie der Justus-Liebig-Universität Gießen histologisch untersucht. Eine Veröffentlichung ist vorgesehen). Deshalb ist es uns leider nicht möglich, Aussagen über dessen Fertilität zu machen.

Die Eidechse wurde konserviert und ist in der Sammlung des Zoologischen Forschungsinstituts und Museums Alexander Koenig, Bonn, unter der Nummer ZFMK 82640 inventarisiert.



Abb. 1. Adultes Männchen von *Lacerta pamphylica*.



Abb. 2. Adultes Weibchen von *Lacerta strigata*.



Abb. 3. Schlüpf-ling. Hybrid zwischen *L. pamphylica* und *L. strigata*.

Abb. 4. Sub-adulter Hybrid im Frühjahr 2002.



Abb. 5. Adulter Hybrid im Frühjahr 2003.



Abb. 6. Erkrankter Hybrid.



	<i>L. pamphylica</i>	<i>L. strigata</i>	Hybrid
Präokularia	1 - 3	1	1 / 1
Temporalia	20 - 35	15 - 18	16 / 17
Massetericum (vorhanden +, fehlt -)	-	16	+ / +
Supraciliaria	6	5	6 / 8
Supraciliargranula	6 - 12	1 - 13	2 / 3
Gularia	20	16 - 23	19
Collaria	8	7 - 13	9
Dorsalia	55 - 69	35 - 47	41
vergrößerte Marginalia (+, -)	116	-	94
Ventraliaquerreihen (♂ + ♀)	26 - 30	27 - 35	26
Präanalia (*)	1/-	2/+	1/-
Femoralporen	16 - 20	16 - 23	19 / 18
Subdigitallamellen	28 - 32	19 - 30	28 / 29

Tab. 1. Pholidosemerkmale des Hybriden im Vergleich mit *Lacerta pamphylica* (nach SCHMIDTLER 1975, 1986b) und *Lacerta strigata* (nach DAREWSKIJ 1984 und SCHMIDTLER 1986a).

An beiden Körperseiten des Hybriden ermittelte Daten sind durch einen Schrägstrich (/) getrennt aufgeführt. (*) Die Präanalia treten in einer Reihe auf, und es ist kein vergrößertes zentrales Schild vorhanden (1/-); sie treten in zwei Reihen auf, und es ist ein vergrößertes zentrales Schild vorhanden (2/+).

Das Tier, ein Weibchen, hat eine Kopf-Rumpflänge von 93 mm und eine Schwanzlänge von 204 mm. Anhand der Bilder kann man die Entwicklung von Farbe und Muster verfolgen. Einige Pholidosemerkmale des Tieres werden in der Tabelle 1 im Vergleich mit den entsprechenden Werten von *L. strigata* und *L. pamphylica* mitgeteilt. Der Hybrid stimmt weitgehend mit den Merkmalen der Mutterart überein.

Danksagung

Unser Dank gilt Herrn W. BISCHOFF, Bonn, für die Überarbeitung des Manuskriptes, die Bestimmung der Pholidose des Hybriden und die Erstellung der Tabelle, und Familie A. & S. TROIDL, Fürth, für deren Hilfe bei der Präsentation unserer Bilder.

Literatur

- BISCHOFF, W. (1969): Lacertenbastarde. – Aquar. Terrar., Leipzig, Jena, Berlin, **16**(8): 262-265.
 — (1973): Lacertenbastarde II. – Zool. Garten, Leipzig, N.F., **43**(5): 278-291.
 DAREWSKIJ, I.S. (1984): *Lacerta strigata* EICHWALD 1831 – Kaspische Smaragdeidechse. – In: BÖHME, W. (Hrsg.): Handbuch der Reptilien und Amphibien Europas, Bd.2/1 Echsen II. – (Aula-Verlag), Wiesbaden, S. 82-99.
 NETTMANN, H.K. & S. RYKENA (1974): Eine gelungene Kreuzung von *Lacerta t. trilineata* mit *Lacerta v. viridis* (Sauria, Lacertidae). – Salamandra, Frankfurt/Main. **10**(2): 83-85.
 RYKENA, S. (1984): Artkreuzungen *Lacerta* sensu strictu. Tabelle 2, S. 16/17. – In: BÖHME, W. (Hrsg.): Handbuch der Reptilien und Amphibien Europas, Bd.2/1 Echsen II. – (Aula-Verlag), Wiesbaden, 416 S.
 — (1991): Kreuzungsexperimente zur Prüfung der Artgrenzen im Genus *Lacerta* sensu stricto. – Mitt. Zool. Mus. Berlin, **67**: 55-68.

- (2001): Experimental hybridization in Green Lizards (*Lacerta* s. str.), a tool to study species boundaries. – *Mertensiella*, Rheinbach, **13**: 78-88.
- SCHMIDTLER, J.F. (1975): Zur Taxonomie der Riesen-Smaragdeidechsen (*Lacerta trilineata* BEDRIAGA) Süd-Anatoliens (Reptilia, Lacertidae). – *Veröff. Zool. Staatssamml. München*, **18**: 45-68.
- (1986a): Orientalische Smaragdeidechsen: 1. Zur Systematik und Verbreitung von *Lacerta viridis* in der Türkei (Sauria: Lacertidae). – *Salamandra*, Bonn, **22**(1): 29-46.
- (1986b): Orientalische Smaragdeidechsen: 2. Über Systematik und Synökologie von *Lacerta trilineata*, *L. media* und *L. pamphylica* (Sauria: Lacertidae). – *Salamandra*, Bonn, **22**(2/3): 126-146.